

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung Strande

Sitzung am: 25. März 2004
Sitzungsort: Strande
Sitzungsraum: Strandhotel
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:15 Uhr

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der / Die Vorsitzende

Schriftführer/in

Stimmberechtigte Sitzungsteilnehmer/innen:

Name	Funktion	Bemerkungen
Udo Lüsebrink	Bürgermeister	
Christine Aschenberg-Dugnus	Gemeindevertreterin	
Jörn Clahsen	Gemeindevertreter	entschuldigt fehlend
Dr. med. Rudolf Förster	Gemeindevertreter	ab 19:04
Dr. Holger Klink	Gemeindevertreter	
Christoph Rodde	Gemeindevertreter	
Dr. Peter Siemon	Gemeindevertreter	
Claudia Sieg	Gemeindevertreterin	
Thomas Sommer	Gemeindevertreter	
Birte Sprengel	Gemeindevertreterin	
Ute Stumpenhausen	Gemeindevertreterin	
Hans-Dieter Teichmann	Gemeindevertreter	
Kay Thiele	Gemeindevertreter	

Nicht stimmberechtigte Sitzungsteilnehmer/innen:

Dorothea Zehbe-Rokosch	Gleichstellungsbeauftragte	nicht anwesend
Fritz Mißfeldt	Schriftführer	

Bürgermeister Lüsebrink eröffnet um 19:01 Uhr die Sitzung mit der Feststellung, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Er beantragt, die Tagesordnung um folgende Punkte zu erweitern: „Neubesetzung der Angestelltenstelle für das Fremdenverkehrs- und Bürgerbüro“ und „Namensgebung Störtebekerweg/Störtebekerstraße“. Diesem Antrag wird nach kurzer Aussprache mit 10 Stimmen bei 1 Enthaltung zugestimmt.

Verzeichnis der Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift über die Gemeindevertretersitzung vom 16.12.2003
2. Mitteilungen des Bürgermeisters
3. Berichte der Ausschüsse
4. Einwohnerfragestunde
5. Fragestunde
6. Nachwahl eines Mitgliedes für den Umwelt- und Bauausschuss
7. Stellungnahme zur Nachmeldung besonderer Schutzgebiete gem. Art. 4 der Vogelschutzrichtlinie (FFH-Gebiete)
8. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 Gebiet: Straße Fördeblick, Gorch-Fock-Straße, Störtebeker Weg und Strandstraße zwischen Arp-Schnitger-Weg und Gorch-Fock-Straße
- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
9. Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 4 für den Bereich Schäfergang, Am Knüll, Eichendorffstraße, Zum Lemmholt, Witten Land'n, Dänischenhagener Straße, Dorfstraße und Bülker Weg tlw.
- Aufstellungsbeschluss
10. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 für das Gebiet Bernstorffweg, südwestlicher Bereich Dänischenhagener Straße und nordwestlicher Bereich Dorfstraße
- Aufstellungsbeschluss
11. Befreiung der Anlieger der Dänischenhagener Straße im Bereich des Knicks zur Bebauung Kählerkoppel von der Straßenreinigungspflicht
12. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung
13. Festsetzung der Anzeigen-Entgelte für den Image-Prospekt 2005
14. Neubesetzung der Angestelltenstelle für das Fremdenverkehrs- und Bürgerbüro
15. Namensgebung Störtebekerweg/Störtebekerstraße
16. Verschiedenes

Tagesordnungspunkt 1

Niederschrift über die Gemeindevertretersitzung vom 16.12.2003

Gegen die Niederschrift über die Gemeindevertretersitzung vom 16.12.2003 werden Einwendungen nicht erhoben; sie wird anschließend unterzeichnet.

GV Dr. Förster betritt um 19:04 Uhr den Sitzungsraum.

Tagesordnungspunkt 2

Mitteilungen des Bürgermeisters

Die Mitteilungen des Bürgermeisters sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Tagesordnungspunkt 3

Berichte der Ausschüsse

- a) GV Dr. Förster erklärt, dass eine Sitzung des Finanzausschusses nicht stattgefunden hat. Er bedauert in diesem Zusammenhang, dass die Kämmerei des Amtes bisher nicht in der Lage war, ihm neuere Zahlen zur Einnahmeentwicklung in der Gemeinde zur Verfügung zu stellen.
- b) GV Sommer berichtet über die Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses vom 12.02.2004.
- c) GV'in Sieg erklärt, dass eine Sitzung des Fremdenverkehrsausschusses nicht stattgefunden hat. Sie berichtet in diesem Zusammenhang aber über die Entwicklungen im LSE-Prozess. Diese Ausführungen werden von GV Dr. Klink noch ergänzt.
- d) Bürgermeister Lüsebrink berichtet über die Sitzung des Hafenausschusses vom 17.03.2004.
- e) GV'in Sprengel erklärt, dass eine Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses nicht stattgefunden hat. Die nächste Sitzung des Ausschusses wird am 20.04.2004 stattfinden. Zwischenzeitlich ist in Zusammenarbeit mit dem DRK erneut ein Seniorennachmittag durchgeführt worden.

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

- a) Herr Krasa lobt den Bau einer Rampe am neuen Bürgermeisterbüro, wodurch sichergestellt ist, dass dieses Büro barrierefrei erreicht werden kann. In diesem Zusammenhang weist er auf einen vor der Telefonzelle vorhandenen kleinen Graben hin, der für Behinderte mit Rollstühlen ein Ärgernis darstellt und bittet um Beseitigung dieses Grabens.
- b) Herr Schlomka kritisiert zum wiederholten Male, dass für den Bereich Schäfergang/Am Knüll noch immer kein verbindliches Verkehrskonzept vorgelegt worden ist, obwohl er bereits mehrfach diese Frage gestellt habe. Bürgermeister Lüsebrink und der Vorsitzende des Bauausschusses, GV Sommer, verweisen erneut auf die beabsichtigte Ortsbegehung mit der Verkehrsaufsichtsbehörde.
- c) Herr Doberschütz fragt an, ob für die vorgenommene Aufschüttung der Wiese der Stadt Kiel im Bereich des Fuhlenseeauslaufes eine Genehmigung des Kreises und der Gemeinde vorgelegen haben. GV Sommer erklärt hierzu, dass die Genehmigung des Kreises vorgelegen hat und eine Genehmigung der Gemeinde nicht erforderlich war. Durch entsprechende Auflagen in der Genehmigung konnte sichergestellt werden, dass eine Anbindung an den vorhandenen Wohnmobilstellplatz hergestellt wird.
- d) Auf Anfrage von Frau Esselbach erklärt Bürgermeister Lüsebrink, dass es in diesem Jahr kein Osterfeuer geben wird.
- e) Herr Cornelissen fragt an, ob die Parkscheinautomaten am Bülker Huk wieder aufgestellt werden. Ggf. sollte erläutert werden, wie Angler bzw. Surfer bei der zeitlichen Beschränkung diese Park-

plätze nutzen können. Bürgermeister Lüsebrink erklärt hierzu, dass die Parkscheinautomaten wieder aufgestellt werden. Über die Dauer der Parkzeiten müsse ggf. noch einmal nachgedacht werden.

- f) Frau Esselbach bittet um eine bessere Koordination der Veranstaltungstermine, damit nicht an einem Abend zwei interessante Veranstaltungen gleichzeitig stattfinden.

Tagesordnungspunkt 5

Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter vor.

Tagesordnungspunkt 6

Nachwahl eines Mitgliedes für den Umwelt- und Bauausschuss

GV'in Aschenberg-Dugnus erklärt, dass Herr Rainer König aus der Gemeinde weggezogen ist und deshalb nicht mehr Mitglied des Umwelt- und Bauausschusses sein kann. Die FDP-Fraktion schlägt Herrn Benedikt Remberg, Eichendorffstraße 8b, als neues Mitglied im Umwelt- und Bauausschuss vor. Der unter den Zuhörern anwesende Herr Remberg erhält Gelegenheit, sich kurz vorzustellen. Mit 11 Stimmen bei 1 Gegenstimme wird Herr Benedikt Remberg, Eichendorffstraße 8b, als neues Mitglied in den Umwelt- und Bauausschuss gewählt.

Tagesordnungspunkt 7

Stellungnahme zur Nachmeldung besonderer Schutzgebiete gem. Art. 4 der Vogelschutzrichtlinie (FFH-Gebiete)

GV Dr. Klink vertritt unter Hinweis auf die bereits bei der ersten Gebietsausweisung genannten Gründe erneut die Auffassung, dass die Gemeinde Strande gegen die geplante Gebietsausweisung Widerspruch einlegen sollte. Er äußert allerdings auch die Befürchtung, dass damit die Ausweisung des Gebietes nicht verhindert werden kann.

GV'in Sieg erklärt, dass die SPD-Fraktion abweichend von der früheren Aussage ebenfalls empfiehlt, der weiteren Ausweisung der Schutzgebiete zu widersprechen. Die Gründe für diesen Wandel liegen in der zwischenzeitlich gewonnenen Erkenntnis, dass entgegen den bisherigen Beteuerungen nach EU-Recht auch ordnungsrechtliche Maßnahmen zur Durchsetzung des Naturschutzes in Erwägung gezogen werden. Es ist außerdem zu befürchten, dass auch die Küstenfischerei nachteilig betroffen sein könnte. Im Übrigen sei das Verfahren zur Ausweisung der FFH-Gebiete eine Farce. Sie schlägt deshalb vor, nicht nur der Ausweisung der FFH-Gebiete zu widersprechen, sondern einen Prüfauftrag an die Verwaltung zu erteilen mit der Frage, ob es gelingen kann, durch ein Gegengutachten mit naturschutzfachlichen Argumenten die Gründe für die Ausweisung der FFH-Gebiete zu widerlegen.

Nach eingehender Diskussion wird einstimmig beschlossen, diesem Antrag zu folgen und für das Einreichen des Gegengutachtens gleichzeitig eine Fristverlängerung zu beantragen.

Tagesordnungspunkt 8

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 Gebiet: Straße Fördeblick, Gorch-Fock-Straße, Störtebeker Weg und Strandstraße zwischen Arp-Schnitger-Weg und Gorch-Fock-Straße - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Die Gemeindevertreter Stumpenhausen und Sommer verlassen wegen Befangenheit gemäß § 22 GO den Sitzungsraum.

Gemäß Vorlage Nr. 2004/05/0003 vom 8. März 2004 wird nach kurzer Aussprache einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 Gebiet: Straße Fördeblick, Gorch-Fock-Straße, Störtebeker Weg und Strandstraße zwischen Arp-Schnitger-Weg und Gorch-Fock-Straße wird gemäß vorliegendem Plan als Entwurf beschlossen. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, diesen Plan nach vorheriger Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von 4 Wochen öffentlich auszulegen und gleichzeitig gemäß § 4 Abs. 1 BauGB die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Die GV Stumpenhausen und Sommer betreten wieder den Sitzungsraum.

Tagesordnungspunkt 9

Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 4 für den Bereich Schäfergang, Am Knüll, Eichendorffstraße, Zum Lemholt, Witten Land'n, Dänischenhagener Straße, Dorfstraße und Bülker Weg tlw.

- Aufstellungsbeschluss

Die GV Sprengel und Dr. Förster verlassen wegen Befangenheit gemäß § 22 GO den Sitzungsraum.

Der Vorsitzende des Umwelt- und Bauausschusses, GV Sommer, erläutert die Empfehlung des Ausschusses.

GV Teichmann spricht sich dagegen aus, bereits bei der Beschlussfassung über die Aufstellung der Änderung des Bebauungsplanes die Ausweisung eines zweiten Baufensters auf einem Grundstück auszuschließen. Diese Frage müsse während der Planaufstellung beraten und entschieden werden.

Nach Aussprache wird gemäß Vorlage Nr. 2004/05/0004 mit 8 Stimmen bei 2 Gegenstimmen folgender Beschluss gefasst:

Der Bebauungsplan Nr. 4 der Gemeinde Strande für den Bereich Schäfergang, Am Knüll, Eichendorffstraße, Zum Lemholt, Witten Land'n, Dänischenhagener Straße, Dorfstraße und Bülker Weg tlw. wird unter Einbeziehung folgender Kriterien neu aufgestellt:

1. Bei einer Grundstücksgröße bis 400 qm keine Bauflächenausweisung über den vorhandenen Bestand hinaus.
2. Bei einer Grundstücksgröße bis 650 qm maximal 150 qm Geschossfläche.
3. Bei einer Grundstücksgröße über 650 qm maximal 200 qm Geschossfläche.
4. Keine Ausweisung eines zweiten Baufensters auf einem Grundstück, jedoch ist eine Modifizierung der vorhandenen Baufenster möglich.

Der Bürgermeister wird beauftragt, zu diesem Planungsvorhaben die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Die Gemeindevertreter Sprengel und Dr. Förster betreten wieder den Sitzungsraum.

Tagesordnungspunkt 10

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 für das Gebiet Bernstorffweg, südwestlicher Bereich Dänischenhagener Straße und nordwestlicher Bereich Dorfstraße

- Aufstellungsbeschluss

Nach kurzer Aussprache wird gemäß Vorlage Nr. 2004/05/0005 vom 8. März 2004 mit 10 Stimmen bei 2 Gegenstimmen folgender Beschluss gefasst:

Der Bebauungsplanes Nr. 5 für das Gebiet Bernstorffweg, südwestlicher Bereich Dänischenhagener Straße und nordwestlicher Bereich Dorfstraße wird in einer 1. Änderung unter Einbeziehung folgender Kriterien geändert:

1. Bei einer Grundstücksgröße bis 400 qm keine Bauflächenausweisung über den vorhandenen Bestand hinaus.

2. Bei einer Grundstücksgröße bis 650 qm maximal 150 qm Geschossfläche.
3. Bei einer Grundstücksgröße über 650 qm maximal 200 qm Geschossfläche.
4. Keine Ausweisung eines zweiten Baufensters auf einem Grundstück, jedoch ist eine Modifizierung der vorhandenen Baufenster möglich.

Der Bürgermeister wird beauftragt, zu diesem Planungsvorhaben die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

GV Sommer erwähnt abschließend, dass diese Bürgerbeteiligung am 31. März 2004 stattfinden wird.

Tagesordnungspunkt 11

Befreiung der Anlieger der Dänischenhagener Straße im Bereich des Knicks zur Bebauung Kählerkoppel von der Straßenreinigungspflicht

Bürgermeister Lüsebrink weist darauf hin, dass die Empfehlung des Umwelt- und Bauausschusses, die Straßenreinigungspflicht für die Anlieger aufzuheben, rechtswidrig ist.

Nach kurzer Diskussion wird einstimmig beschlossen, der Empfehlung des Ausschusses nicht zu folgen.

Tagesordnungspunkt 12

Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung

Gemäß Vorlage Nr. 2004/05/0001 vom 3. März 2004 wird einstimmig folgender Beschluss gefasst: Die 3. Nachtragssatzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung wird gemäß vorliegendem Entwurf beschlossen.

Tagesordnungspunkt 13

Festsetzung der Anzeigen-Entgelte für den Image-Prospekt 2005

GV'in Sieg erläutert die Gründe für die Empfehlung des Fremdenverkehrsausschusses, die Anzeigen-Entgelte um durchschnittlich 30 % anzuheben.

GV'in Aschenberg-Dugnus zeigt sich irritiert über die Preisgestaltung und empfiehlt, den Preis für eine ganze Seite entgegen der Empfehlung des Fremdenverkehrsausschusses auf 500,- € anzuheben. Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Gemäß Vorlage Nr. 2004/05/0002 vom 8. März 2004 wird im Übrigen einstimmig beschlossen, das Entgelt für 1/2 Seite auf 220,- €, für 1/3 Seite auf 140,- € und für 1/6 Seite auf 70,- € festzusetzen.

Tagesordnungspunkt 14

Neubesetzung der Angestelltenstelle für das Fremdenverkehrs- und Bürgerbüro

GV Sommer begründet sehr ausführlich den vorliegenden Antrag der FWS-Fraktion vom 16. März 2004.

GV'in Sieg spricht sich gegen den Antrag der FWS-Fraktion aus. Sie gibt zu bedenken, dass bei der Anerkennung als Ostseebad bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein müssen. Im Übrigen sei der Fremdenverkehrshaushalt bei weitem nicht so defizitär wie immer behauptet werde. Man müsse bedenken, dass der Fremdenverkehr indirekt auch für höhere Parkgebühren Sorge und dass privatwirtschaftliche Einnahmen aus dem Fremdenverkehr letztendlich auch zu höheren Steuereinnahmen in der Gemeinde führen.

GV'in Aschenberg-Dugnus kritisiert die späte Vorlage des Antrages der FWS-Fraktion. Bei rechtzeitiger Bekanntgabe hätte man sich vor der Sitzung mit dem Thema befassen können.

GV Sommer betont, dass mit dem Antrag der FWS-Fraktion kein „Einstampfen“ des Fremdenverkehrs eingeleitet werden solle sondern dass die Probezeit genutzt werden könnte, die strukturellen Veränderungen im Tourismusbereich zu diskutieren und ggf. auf diese Veränderungen zu reagieren.

Auf Anfrage von GV Dr. Klink bestätigt Herr Mißfeldt, dass eine Befristung des Arbeitsvertrages rechtlich zulässig ist.

Bürgermeister Lüsebrink stellt anschließend den Antrag der FWS-Fraktion vom 16. März 2004 zur Abstimmung. Der Antrag wird mit 3 Stimmen bei 8 Gegenstimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Auf Anregung von Bürgermeister Lüsebrink werden die GV Clahsen, Dr. Förster, Sieg und Stumpenhäuser und der Bürgermeister in eine Kommission zur Sichtung der Bewerbungsunterlagen für die Stelle im Fremdenverkehrsbüro berufen.

Tagesordnungspunkt 15

Namensgebung Störtebekerweg/Störtebekerstraße

Bürgermeister Lüsebrink verweist hierzu auf den Antrag der GV in Stumpenhäuser vom 7. März 2004 zur Klarstellung der Namensgebung für die Straße Störtebekerweg/Störtebekerstraße. Zur Klarstellung der offenbar bestehenden Zweifel wird einstimmig beschlossen, diese Straße „Störtebekerweg“ zu benennen.

Tagesordnungspunkt 16

Verschiedenes

- a) GV in Stumpenhäuser regt an, in der Straße Mühlenteich vom Beginn der Straße bis zur Kindertagesstätte eine Spielstraße einzurichten. Nach kurzer Aussprache wird die Angelegenheit an den Kultur- und Sozialausschuss verwiesen.
- b) GV Teichmann begrüßt die geplante Reinigungsaktion des Surfclubs. Er weist allerdings darauf hin, dass darauf geachtet werden muss, dass am Strand keine Steine entnommen werden.

Schluss der Sitzung 21:15 Uhr.